

futureCONCEPTS

PR & Öffentlichkeitsarbeit
Christa Jäger-Schrödl & Kollegen
Häcklgasse 6 • 84419 Schwindegg
Lindenstr. 14 • 91541 Rothenburg



Ansprechpartner für die Medien:

Christa Jäger-Schrödl • Mobil 0171 – 501 84 38
www.futureconcepts.de • info@futureconcepts.de
Lena & Josef Baumann • Tel. 09867 / 1894
Preuntsfelden 14 • D-91635 Windelsbach
<http://www.kroaten-zu-pferd.de/> • Reiterei@kroaten-zu-pferd.de

Medien: allg. Medien, Familie & Freizeit
Ressort: Kunst & Kultur, Veranstaltungen/Festzüge, Stadtfeste
Datum: 14.09.2017
Zeichen (ohne Leerzeichen): 2.282

PRESSE-INFORMATION

Veranstaltungshinweis

Trachten- und Schützenzug in München,
am 17.09.2017, ab 10 Uhr
mit der historischen Reitertruppe „Kroaten zu Pferd“

1 Vorsicht, sie machen Beute!

2 **Die historische Reitertruppe „Kroaten zu Pferd“ aus**
3 **Mittelfranken ist auch in diesem Jahr beim Trachten- und**
4 **Schützenumzug in München vertreten. Die wilden**
5 **Gestalten aus dem dreißigjährigen Krieg in ihren**
6 **farbenprächtigen Uniformen, reiten wunderschöne und**
7 **besonders gezeichnete Knabstrupper-Pferde – sie sind ein**
8 **ganz eigener Hingucker.**

9 Im Jahr 1835 - anlässlich der Silberhochzeit von König Ludwig I
10 und Therese von Bayern - wurde der Trachten- und Schützenzug
11 zum ersten Mal veranstaltet. Erst seit 1950 wurde er fester
12 Bestandteil des Oktoberfestes und wird seither immer am ersten
13 Wiesn-Sonntag abgehalten.

14 Angeführt vom Münchner Kindl, dem Wahrzeichen der Stadt,
15 ziehen in diesem Jahr rund 9.500 Mitwirkende von der
16 Maximilianstraße durch die Münchner Innenstadt zur
17 Oktoberfestwiese. Oberbürgermeister Dieter Reiter, der
18 bayerische Ministerpräsident und Ehrengäste fahren in
19 geschmückten Kutschen mit ihm Zug. Neben prachtvollen

20 Brauereigespannen und den geschmückten Festwägen,
21 wechseln sich in bunter Reihenfolge Trachtler, Musikkapellen,
22 Sport- und Gebirgsschützen mit historischen Trachtengruppen,
23 Fahnschwingern und Spielmannszügen ab.

24 Mittendrin ein besonderes Schmankerl im Zug: Die historische
25 Reitertruppe Kroaten zu Pferd aus dem mittelfränkischen
26 Windelsbach. Im Dreißigjährigen Krieg kämpfte die
27 Kroatenreiterei in verschiedenen Regimentern der kaiserlichen
28 Armee. Einerseits bekannt für ihren Mut und die besondere
29 Tapferkeit, wurden die Kroaten andererseits überall gefürchtet.
30 „Die wilden Gestalten ritten mit ihren schnellen Pferden häufig
31 den Kaiserlichen voraus und hinterließen Schrecken und
32 Verwüstung im feindlichen Land“, erzählt der Kroaten-
33 Hauptmann Josef Baumann. „Wenn es darum ging Beute zu
34 machen, fand man sie stets an vorderster Front.“ Heute ist die
35 historische Reitertruppe ein besonderer Blickfang und längst
36 nicht mehr gefährlich. Berührungssängste sind fehl am Platz. Die
37 ruhigen und auffällig gezeichneten Knabstrupper-Pferde sind an
38 Publikum gewöhnt und im Sattel sitzen geübte Reiter. „Wir
39 freuen uns wieder dabei zu sein!“

40 Weiter Informationen unter: www.kroaten-zu-pferd.de/

* Der Abdruck ist frei. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Kurzprofil

Die historische Reitertruppe „Kroaten zu Pferd“ gibt es vermutlich bereits seit 1881. Sie gehörte wohl mit zu den ersten Gruppen bei der Gründung des historischen Festspiels „Der Meistertrunk“ in Rothenburg ob der Tauber.

Im Jahr 1631, der dreißigjährige Krieg tobte bereits 13 Jahre, stand Graf Johann von Tilly mit seiner Armee von 60.000 Mann vor Rothenburg ob der Tauber. Die Freie Reichsstadt Rothenburg stand zu dieser Zeit auf der Seite der protestantischen Union. Nach drei Tagen Kampf fällt die Stadt in Tillys Hand. In seiner Armee, kämpften neben den regulären Reitereinheiten auch die Kroaten zu Pferd. In der Schlachtordnung befanden sie sich meistens an den äußersten Flügeln. In Vorpostenkriegen sollen Sie Wunder an Tapferkeit vollbracht haben.

Die Kroatenreiterei diente in verschiedenen Regimentern der kaiserlichen Armee, vorzugsweise bei den Arkebusieren. Häufig traten sie in geschlossenen Verbänden auf und vollbrachten wahre Wunder an Tapferkeit in Vorpostenkriegen. Wenn es darum ging, Beute zu machen, fand man sie stets an vorderster Front. Sie ritten den Kaiserlichen voraus und hinterließen Schrecken und Verwüstung im feindlichen Land. Man sagte ihnen nach: Sie waren die Ersten beim Angriff und die Letzten beim Rückzug.

Heute ist die Truppe mit den auffällig gezeichneten Pferden vom Knabstrupper-Gestüt Baumann (www.knabstrupperhof.de) und den wilden Gestalten in farbenfrohen Uniformen bei Festzügen und Stadtfesten gerne gesehen. Sie haben keine Berührungssängste mit ihren ruhigen Pferden und den geübten Reitern. Die historische Authentizität spricht für sich. Weitere Infos und die Kontaktdaten, um die Gruppe zu buchen, finden Sie unter: www.kroaten-zu-pferd.de/